

Wie lassen sich Leistungsemotionen kategorisieren und wie entstehen sie?

Taxonomische (kriterienbasierte) Klassifikation

Tabelle 8.3 Klassifikation von Leistungsemotionen (nach Frenzel, Götz & Pekrun, 2009)

| Objektfokus | Zeitlicher Bezug | Valenz | |
|---------------|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| | | positiv | negativ |
| Lernaktivität | aktuell | Lernfreude | Langeweile, Frustration |
| Lernergebnis | prospektiv | Hoffnung | Angst, Hoffnungslosigkeit |
| | retrospektiv (selbstbezogen) | Ergebnisfreude, Stolz, Erleichterung | Enttäuschung, Scham, Schuld, Ärger |
| | retrospektiv (fremdbezogen) | Dankbarkeit, Schadenfreude | Neid, Mitleid, Ärger |

Entstehung von Leistungsemotionen (aus Appraisal-/Bewertungs-Theorien)

Lazarus - Appraisal-Theorie

Pekrun - Kontroll-Wert-Theorie

- persönliche Bedeutsamkeit oder Wertüberzeugung bzgl. der Aktivitäten und Ergebnisse [Wert-Appraisal]
-> Hohe Werte verstärken die Intensität positiver oder negativer Emotionen.
- subjektive Kontrollierbarkeit der für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung erforderlichen Bedingungen (persönliche und soziale Ressourcen, Verhaltensoptionen) [Kontroll-Appraisal]
-> bestimmt die Art der angeregten Emotion und die Erlebensqualität

[Krapp, Geyer und Lewalter, 2014](#)

Eindeutige ID: #1044

Verfasser: Dr. Jutta Zingler

Letzte Änderung: 2023-05-12 10:54